

Gutachten zum Lärmschutz an der K 80

BAUAUSSCHUSS

DONNERSTAG
13. MÄRZ 2014

Bergedorfer Zeitung

Glinde (voo). Der Streit um den Lärmschutz an der Straße „Stübenkoppel“ geht in die nächste Runde. Wie Projekt-ingenieurin Olga Kuhl vom Ingenieurbüro „LärmConsult“ mitteilte, hat ihr Büro nun ein Gutachten erstellt. Zum Inhalt des Gutachtens wollte „LärmConsult“ noch nichts bekannt geben. Dass dieses Gutachten die Hoffnungen der Bürgerinitiative (BI) „Lärmschutz K 80“ auf den Bau einer neuen Schutzwand erfüllen wird, ist jedoch fraglich. Denn in einer Stellungnahme weist die Stadt Glinde darauf hin, dass alle Vorträge bezüglich der K 80 erst noch juristisch geprüft werden müssten. Ferner soll geprüft werden, ob überhaupt rechtliche Grundlagen für einen weiteren Lärmschutz bestehen.

Auf der heutigen Bauausschusssitzung sollen laut Bürgermeister Rainhard Zug neue Erkenntnisse zu den bestehenden Lärmschutzmaßnahmen bekannt gegeben werden. „Wir haben uns bemüht, Juristen zu finden, die sich als Experten im Verwaltungsrecht bewährt haben“, so Zug. Bei einem Stundensatz zwischen 200 und 300 Euro seien die aber nicht günstig. Mit der Politik müsse über die Finanzierung dieser Experten gesprochen werden.

Der Bauausschuss tagt öffentlich im Sitzungsraum des Marcellin-Verbe-Hauses (Markt 2). Beginn ist heute um 19 Uhr.